

Testbericht für Bernina 580 mit Stickmodul

Nette Löns

Ausstattung und Zubehör

Fußpedal, Kniehebel, BSR Fuß, Nähzubehör



Die Maschine wirkt sehr robust, sie ist schwer und vibriert nicht.

Der Kniehebel ist Luxus und durchaus hilfreich.

Das Fußpedal reagiert sehr sensibel. Das Kabel könnte länger sein, wenn man es hinten über den Nähtisch verlegen möchte ist es zu kurz, die Maschine muß ja wegen des Kniehebels sehr weit vorne stehen.

Die Ausstattung mit Spezialzubehör ist sehr reichlich. Alle notwendigen Nähfüße sind dabei, prima ist der Overlockfuß, der gute Dienste leistet. Schön wäre noch ein Teflonfuß für die Verarbeitung von haftenden Stoffen, Wachstuch und Leder. (Blindstichfuß und Knopflochfuß habe ich nicht getestet).

Highlight ist natürlich der BSR Fuß, der eine große Bereicherung ist und sehr gut arbeitet.

Alles nötige Werkzeug und Pflegezubehör ist enthalten.

Der Füßchenwechsel ist einfach und die Füßchenaufnahme stabil.

Toll auch der Aufbewahrungskasten fürs Zubehör, sehr übersichtlich.

Die Beschriftung und Kennzeichnung der Zubehörteile ist gut gemacht und einfach zuzuordnen.

Der Anschlagbetisch läßt sich einfach montieren und ist ausreichend groß, schön die Führungsleiste.

Bedienung, Funktionsknöpfe, Bildschirm



Der zentral angebrachte Farbscreen ist angenehm und für die Nähfunktionen ausreichend groß.

Sehr übersichtlich angeordnete Funktionsknöpfe, der Versenkknopf ist eher ungünstig positioniert, man bräuchte ihn in der Nähe des Abschneiders und des „Rückwärtslaufes“. Dagegen ist der Startknopf für die Stickfunktion dort nicht zwingend gut positioniert.

Sehr gut ist, dass man den Nähfüßchendruck an der Seite manuell per Rädchen regeln kann.



Dies ist bei unterschiedlichen Stoffen dringend nötig um einen sauberen Stofftransport zu erreichen.

Auch die stufenlose, sehr feine Regulierung von StICKKÄNGE und StICKBREITE gefällt mir sehr gut. Ebenso kann man (wenn man das gefunden hat) immer die Fadenspannung regulieren, auch mitten im StICKVORGANG... finde ich persönlich sehr wichtig, auch beim Nähen. Auch die Nähgeschwindigkeit läßt sich schnell und präzise per Schieber an der Maschine ändern.

Neu war mit die Anzeige des zu wählenden Nähfußes. das ist ein dickes Plus... Man wählt die StICKART und die Maschine zeigt den Fuß und empfohlene Einstellungen an. Die Maschine besitzt einen eingebauten Fadenabschneider. Das ist Luxus, da aber zum Teil hinten doch Faden stehen bleibt, nicht unbedingt wirklich arbeitserleichternd.

Etwas anstrengend ist das Einlegen der Unterfadenhapsel bei angebautem Tisch, man sieht garnichts, das Sichtfenster wird vom Nählicht verspiegelt, man muß das entweder blind machen oder sich nach unten beugen.

Anleitung und Menuführung



Die beiliegende Anleitung ist sehr ausführlich und reich bebildert, auch das Register ist übersichtlich, man findet sich sehr gut zurecht.

Die Maschine ermöglicht meist eine intuitive Bedienung, manche Miniaturen sind im ersten Moment schwer zuzuordnen. Es braucht etwas Übung bis man sich in den verschiedenen Masken vor- und rückwärts zurechtfindet. Nicht alle Einstellungen sind immer zu sehen, manchmal muß man suchen und in ein andres Fenster springen.

Das ist sicher Gewohnheitssache, aber manchmal mußte ich sehr suchen, im Menue wieder zurückzufinden oder meine Einstellungsmöglichkeit zu suchen.

Leider sieht man im Standard-Nähfenster auf dem Bildschirm z.B. nicht den Fußchendruck... das fand ich eher ungünstig.

Mit etwas Mühe beim Einarbeiten findet man sich aber gut zurecht, v.a. Dank der umfangreichen Anleitung. Ein großes Plus also :

Auch für Nähanfänger werden Funktionen und Zubehör sehr ausführlich und mit sehr guten Bildern erklärt. Die Anleitung läßt keine Wünsche offen.

Sticharten und Dekorfunktionen



Eine fast unendliches Auswahl an Stichen, besonders Dekorstichen bietet viele Möglichkeiten... alle Dekorstiche und Stickstiche, sowie Schriften können verändert werden in Größe und Breite, ebenso kann man sie kombinieren und aneinanderreihen. Hier bietet die bernina enorm viel, ebenso sind ferige Schriften enthalten. Man kann alles miteinander kombinieren, wenn man dies am Bildschirm editiert. Da ist die Maschine wirklich sehr vielseitig.

Die Stiche, die ich getestet habe, lassen sich auf dickem Filz, Leder oder Baumwoll-Webware alle gut sticken, auf Jersey eignen sich nur manche.

Auch funktionelle Sticharten sind sehr reichlich vorhanden und sehr variabel. Hier bleiben keine Wünsche offen.



Stichbild & Stofftransport



Hervorragend war der erste Eindruck beim Annähen von Bändern und Borten.

Getestet habe ich v.a. Schwierige Stoffe / Materialien wie dicke Lagen Jeans, Filz und Leder. Hier war ich bedingungslos zufrieden/überzeugt. Alles was irgendwie unter das Füßchen paßt wird genäht, auch 3 Doppellagen Jeanssaum. Das dicke näht sie phantastisch, auch hier leistet der manuell geregelte Füßchendruck gute Dienste.



Nicht zufrieden war ich mit der Verarbeitung von dehnbaren Stoffen... man muß schon sehr gut regulieren, bis man Jersey oder Sweat zufriedenstellend nähen kann. Breitere Stiche auf doppelartigem Jersey werden trotz Regulierung von Füßchendruck und Fadenspannung stark zusammengezogen. Damit war ich gar nicht zufrieden. Ein Säumen eines Shirts mit einem Dekostich ist kaum möglich. Das habe ich als große Schwäche empfunden. Ansonsten war ich erfreut über die Stichpräzision, auch beim Annähen von Bändern und Reissverschlüssen liefert die Maschine einen sehr guten Transport... da muß man nicht führen. Sehr gut fand ich die Funktion/Stichart „Overlock“...



diese funktioniert sehr gut und kann eine Overlockmaschine (falls man es nur gelegentlich braucht) ersetzen. Dank des dazugehörigen Overlockfußes funktioniert das wirklich sehr gut.

Schwachstelle bleibt ganz klar die Verarbeitung von dünneren Stoffen und dehnbaren Stoffen. (das macht meine „einfache“ elna und auch meine alte Singer besser !!! Beim Säumen von Shirts über die Overlocknaht habe ich aufgegeben.

Stickmodul



Das Stickmodul läßt sich sehr einfach und schnell montieren. Es ist nicht zu groß oder unhandlich und läßt sich auch gut lagern.

Die Maschine erkennt die Stickeinheit und wechselt selbständig das Menu.

Das Einspeisen der Dateien über USB oder Computerverbindung ist einfach.

Dass der Transporteur versenkt werden muß, wird erinnert, das vergißt man schnell. Sehr vorteilhaft (und unbedingt nutzen) die separate Stickspulenkapsel!!



Die Maschine hat zwei Rahmen. Im grossen Rahmen (145 x 255) lassen sich schon gut mehrere Motive kombinieren.

Leider lassen sich die Rahmen eher schwer bespannen, wegen fehlender Feder im Gewinde, außerdem ist der Stickrahmen nach unten nicht reguliert, man kann den oberen Rahmenteil wieder komplett unten herausdrücken.



Auch die eher scharfen Kanten im unteren Bereich des Stickrahmens finde ich ungünstig, mit ist mehrmals das (dicke) Stickvlies eingerissen, da man ja wegen der fehlenden Feder durch Schrauben fixieren und Ziehen etwas nachspannen muß. Das Handhaben des Stickrahmens / Einspannens finde ich für Anfänger ganz schlecht !

Der Rahmen sitzt sehr stabil in der Einspannvorrichtung, beim Fadenwechsel behindert diese Einspannschiene etwas das Einfädeln, das ist schon sehr eng.



Die Menüführung beim Sticken finde ich gewöhnungsbedürftig, da man zwischen mehreren Fenstern hin- und zurückspringen muß um alle Einstellungen vornehmen zu können. Damit habe ich mir schwergetan.

Bei diesem Stickmodul sieht man leider auch gar keine Dateinamen. Das kann man natürlich handhaben, ist aber schade. Um wirklich alles „nur“ zu sehen, ist der Bildschirm wiederum zu klein. Da sich viele Motive ähneln, bzw. in einem Ordner in verschiedenen Größen/Varianten enthalten sind, ist das ein Nachteil.



Das Anhalten nach einigen Schritten zum (Anfangs-)Fadenschneiden würde ich gerne ausstellen können. Das fand ich sehr störend und langwierig. (Im Vergleich: bei der Janome ist der Anfangsfaden wenn man ihn seitlich mit dem Fadenschneider schneidet kürzer und verschwindet beim Annähen komplett, da bleibt gar nichts stehen)

Wie schon erwähnt, arbeitete der Fadenschneider nicht präzise, bleibt immer etwas stehen. Sowohl beim letzten Schneiden zum Farbwechsel, als auch innerhalb der Farben beim Schneiden der Spannfäden. Da man dann sowieso mit der Schere nacharbeiten muß, finde ich das dann eher unsinnig ...

Die in der Maschine selbst eingespeicherte Schrift ist zum Teil unschön digitalisiert und hat Lücken/ und schlechte Übergänge (Schriftarten)



Nachteilig beim Sticken mit Bernina Maschinen ist leider fast immer, dass die Farben nicht korrekt dargestellt werden. (Format exp). Man sieht auch auf dem Bildschirm keine Farbbezeichnung (rot/grün/schwarz) sodass man immer mit Farblagen/Übersichten arbeiten muß.



Sehr gut ist die Möglichkeit die Motive genau zu positionieren, das geht bei eingespanntem Rahmen per Rädchen millimetergenau. Die Nadel fährt an die Anfangsstelle und man kann perfekt einstellen. Diese Funktion ist zum nachträglichen Besticken fertiger Stücke sehr hilfreich.

Gut, dass es die Möglichkeit gibt über den Bildschirm die Fadenspannung auch im Stop im Stickvorgang zu regulieren, das fehlt vielen anderen Maschinen, ich



brauche das aber öfter, v.a. Beim Sticken von Schriften.

Insgesamt hat mich als erfahrene Stickerin das Stickmodul wenig überzeugen können... v.a der Rahmen hat mich sehr gestört und die Fadenschneiderei.

Das Stickbild ist aber sehr ordentlich und die Regulierungsmöglichkeiten sehr gut.

Für Stickanfänger, die nur ihre Maschine ergänzen wollen, eine akzeptable Lösung... großer Schwachpunkt ist aber das Einspannen und das Einfädeln.

FAZIT Nähmaschine

Sie bietet schon sehr viel. Robust, viele Funktionen, unerschöpfliche Stichauswahl. Sehr beeindruckt war ich von der Stichpräzision (Annähen von Bändern und Reissverschlüssen, Zierstiche, etc.) und der Kraft beim Einstich, also dem Umgang mit dicken Lagen. Da kann sie wirklich eine Menge. Das könnte ich schon sehr gut gebrauchen.

Enttäuschend war die Verarbeitung von Jersey... mit Höhenausgleich (Plättchen) zu arbeiten wär jetzt für mich beim Kleidung nähen sehr unkonforabel, einfaches Säumen von Shirts oder Bündchen über 2 Lagen und über Ovinähte wäre eine Anforderung, die sie leider so nicht erfüllt hat.

Um da einen Kompromiß einzugehen wäre mir der Preis der Maschine viel zu hoch.

FAZIT Stickmodul

Ich würde es nicht kaufen oder empfehlen wollen. Zum einen finde ich grundsätzlich Kombis unpraktisch, da man entweder nähen oder sticken kann... das macht nur Sinn, wenns preislich eine Ersparnis bringt. Und bei dem Preis dieser Maschine und dem guten Namen, den Bernina sonst hat, schneidet das Stickmodul eher schlecht ab.

Dann eher eine etwas günstigere Nähmaschine und eine extra Stickmaschine. Da gibt es ja mehrere, die preislich nicht soviel höher liegen, als das Stickmodul.

Für Anfänger, die sich spät überlegen, ihre Bernina zu „erweitern“ geht es noch in Ordnung. Vergleiche ich es aber mit den großen Näh- Stickkombis von brother V5 z.B.), schneidet sie definitiv schlecht ab.